

Mit Tischtennis gegen Parkinson

Turnverein Ewersbach ist neuer Stützpunkt für Pingpong Parkinson



Freuen sich gemeinsam über das neue Angebot beim Turnverein Ewersbach (v. l.): Kreis-Sozialdezernent Stephan Aurand, Heike Uhrhan-Gienshey, Klaus Dietermann, Erster Beigeordneter Simon Braun, Klaus Zimmermann und TV-Vorsitzende Anika Bastian.

DIETZHÖLTAL-EWERSBACH. Dass Sport im Allgemeinen eine gesunde Sache ist, weiß jeder. Beim neuen Angebot des Turnvereins Ewersbach geht die positive Wirkung des Sports aber noch weiter: „Das ist eine wertvolle Therapieform“, bringt es Klaus Zimmermann, örtlicher Leiter der Jungen Parkinsonkranken (JuPa Mittelhessen) auf den Punkt. Immer samstags von 10 bis 12 Uhr wird nun in der Kaiser-Wilhelm-Halle in der Ewersbacher Jahnstraße Tischtennis gespielt.

Positive Auswirkungen auf Parkinsonkranke

Das Spiel mit dem kleinen Zelluloid-Ball sei besonders geeignet, Konzentration, Koordination und Bewegungsfähigkeit an Parkinson erkrankter Menschen zu fördern, erläuterte Heike Uhrhan-Gienshey, Regionalleiterin der 2020 gegründeten Initiative Pingpong Parkinson bei der Eröffnung. Das Programm weise einen starken Selbsthilfegruppen-Charakter auf und habe mittlerweile auch Fachkliniken als Kooperationspartner gewinnen können. Ein übergeordnetes Ziel – da war sie sich mit Klaus Zimmermann einig – sei es, die Betroffenen raus aus der Isolation zu holen.

Es sei aber immer schwierig, passende Hallenzeiten für die Übungsstunden zu bekommen – nicht so jedoch beim TV Ewersbach. Der Verein sei sofort bereit gewesen und habe seine Halle dafür am Samstagmorgen zur Verfügung gestellt.

Anika Bastian, Vorsitzende des Turnvereins, sah im neuen Angebot eine tolle Ergänzung für das bestehende Programm des Vereins.

Kreis-Sozialdezernent Stephan Aurand versprach die Unterstützung durch den Kreis und Stiftungen für die neue Gruppe. Er freue sich sehr, dass diese „an meinem Heimatort gegründet worden ist.“ Unterstützung sicherte auch Dietzhöltals Erster Beigeordneter Simon Braun zu und belegte dies mit einem ersten Umschlag. „Ich finde das klasse, dass den Erkrankten so geholfen wird“, erklärte er.

Geleitet wird die neue Gruppe künftig von Klaus Dietermann, der von Fritz Zohles dabei unterstützt wird. Nach der offiziellen Eröffnung wurde denn auch gleich an allen drei Tischtennisplatten gespielt

Bilder + Text: Frank Rademacher



Nach der offiziellen Eröffnung wurde gleich an allen drei Tischtennis-Platten gespielt.